LE05: Spurensuche - Frankfurt Ostend als städtischer Sozialraum

Nachdem Sie in den vorangegangen Seminarsitzungen theoretisches Wissen über räumliche Sozialisationsprozesse bei Kindern und Jugendlichen erlangt haben, wird es Zeit, dieses Wissen praxisnah zu verfestigen und zu vertiefen. Dazu schicken wir Sie in dieser Lerneinheit auf eine eigenständige Stadtteilexkursion ins Frankfurter Ostend, damit Sie dort nach Spuren suchen, die auf typische Sozialisationsräume und Aufenthaltsorte von Kindern und Jugendlichen hindeuten.

Inhalte der Lerneinheit

- Beobachtung des Stadtraums im Hinblick auf typische Sozialisationsräume und Aufenthaltsorte von Kindern und Jugendlichen
- Spurensuche als exkursionsdidaktische Form
- Fotodokumentation mittels Google Maps

Voraussetzungen für die Lerneinheit

- Smartphone mit Geotagging-Funktion oder Digitalkamera mit GPS-Funktion
- OLAT-Kurs-Login

Materialien

- AB05-1: Spurensuche

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können eine Stadtteilexkursion im Umfang von ca. zwei Unterrichtsstunden planen und durchführen.
- Sie können ein Stadtquartier auf sichtbare Zeichen und Symbole der räumlichen Nutzung und Aneignung von Kindern und Jugendlichen analysieren.
- Sie können (eigene) Fotos mittels Geotagging auf einer digitalen Karte verorten.
- Sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Wahrnehmung der räumlichen Nutzung und Aneignung bestimmter Orte im Stadtquartier von Kindern und Jugendlichen diskutieren.

Ziele und konzeptionelle Überlegungen zur Spurensuche

Bereits die Seminareröffnung ist mit dem Ziel verbunden gewesen, Ihren gewohnten alltäglichen Blick auf den Stadtraum hinsichtlich einer „geographischen Betrachtungsweise“ zu verändern. Dafür haben Sie im Rahmen von AB01-1: Erkundungstour Frankfurter Ostend mit den vier Raumperspektiven nach Wardenga (2002) gearbeitet. Dieser Perspektivwechsel auf den *alltäglichen Stadtraum* als gleichzeitigen *Sozialisationsraum* von Kindern und Jugendlichen wird nun mit einer Spurensuche nach typischen Zeichen und Symbolen möglicher Aufenthaltsorte von Kindern und Jugendlichen im Ostend vertieft werden. Die Spurensuche im Ostend stellt dabei aber nur einen Teil der Stadtteilexkursion

dar, denn er mündet im Anschluss in einer Fotodokumentation der entdeckten Spuren mittels Google Maps - sprich, von der Straße geht es an den Computer zur Ergebnissicherung. Hierbei sollen Sie Ihre per GPS-Referenz erzeugten Fotos auf einer digitalen Kartengrundlage zunächst visualisieren und beschreiben bzw. interpretieren. Der so entstehende Korpus an Fotographien aller Seminarteilnehmer/-innen gibt nicht nur multimedial-interaktiv Auskunft über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung und Beschreibung vermeintlicher Aufenthalts- und Sozialisationsräume von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil Frankfurt Ostend. Er ist auch die Grundlage einer weiterführenden Hashtag-Analyse in sozialen Medien, um theoretische Aspekte der geomedialen Konstruktion und Kommunikation von Räumen zu erarbeiten. Dazu aber mehr in der nächsten Lerneinheit LE06: #Raumkonstruktionen.

Basislektüre

- Kanwischer, D. (2014b): Spuren lesen und geographische Bildung. *Geographische Revue*, 16 (1): 79–89.
- Budke, A.und D. Kanwischer (2007): Spurensuche als Unterrichtseinstieg. Entdeckendes Lernen im Hamburger Hafen. *Praxis Geographie*, 37 (1): 17-19.

From:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:ps-raumsoz:lerneinheit:le05

Last update: **2025/09/28 20:16**